

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 56 (1978)

**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Mutationen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mutationen

## Neuaufnahmen

Bachmann Louis, Ing. HTL, Kasparstr. 15/92, Bern,  
empfohlen durch Jakob Isch und Pablo Riesen.

Elias Jiri, Dr.rer.pol., Effingerstr. 56, Bern  
empfohlen durch Rudolf Probst und Martin Jordi.

Gerber Bernhard, cand. med., Greyerzstr. 32, 3013 Bern,  
empfohlen durch Albin Hofmann und Daniel Juker.

Kueng Hans, Konditor-Confiseur, Wiesenstr. 34, 3072 Ostermundigen,  
empfohlen durch Max Gottfried und Hans Balsiger.

Spori Rudolf, San.-Installateur, Buchholzstr. 95/0, 3604 Thun,  
empfohlen durch Walter Klopfenstein und Christoph Leuzinger.

Teitsson Ingvar, Arzt, Nyja-Gardi, 101 Reykjavik, Island,  
empfohlen durch Christian Ruckstuhl und Toni Labhart.

Walther Hans-Georg, Arzt, Falkenhöheweg 10, 3012 Bern,  
empfohlen durch Fridolin Gunz und Daniel Uhlmann.

Ziegler Daniel, Student, Manuelstr. 95, 3006 Bern,  
empfohlen durch Daniel Uhlmann und Numa Perrier.

Zürcher Arnold, Rentner, Kornweg 53, 3027 Bern,  
empfohlen durch Toni Labhart.

## Uebertritt aus einer anderen Sektion

Riek Bruno, Oberdorfstr. 21, 3066 Stettlen,  
empfohlen durch die Sektion St. Gallen.

## Eintritte als Sektionsmitglied

Ganz Heinrich, Beamter ETH Zürich, Jonas Furrerstr. 142, 8400 Winterthur  
(Stammsektion St. Gallen).

Herzig Max, Ing., Beethovenstr. 5, 3073 Gümligen  
(Stammsektion Aarau).

Strang Otto, Beamter ETH Zürich, Roswiesenstr. 102, 8051 Zürich  
(Stammsektion St. Gallen).

Alle oben aufgeführten Kandidaten sind an der Vorstandssitzung vom 10. Mai 1978 aufgenommen worden.

## **Ferien – einmal anders**

Die Vorarbeiten für den Neubau unserer Gaulihütte sind durch die Baukommission abgeschlossen worden. Nachdem die Arbeiten vergeben und die Ausführungs- und Detailpläne gezeichnet sind, sind einige Handwerker bereits seit längerer Zeit in ihren Werkstätten beschäftigt.

Unser Bauprogramm sieht vor - je nach Schneeschmelze -, ab Mitte Juni mit den Arbeiten auf dem Bauplatz zu beginnen und die Hütte bis zum Herbst fertigzustellen.

Detailliert sieht das Programm so aus:

Mitte Juni bis Mitte Juli: Baumeisterarbeiten.

Daran anschliessend bis Ende Juli: Erstellen der Holzkonstruktion sowie der Wände und Aufrichten des Daches.

August und September: Ausbauarbeiten.

Viele Arbeiten können durch Clubmitglieder, auch durch solche ohne Bau-erfahrung, ausgeführt werden. Wie wäre es, wenn Du Dich für einige Tage zu unentgeltlichem Frondienst zur Verfügung stellen würdest? Alle Vor-aussetzungen für "aktive Ferien" (wofür Du im Reisebüro üblicherweise noch viel Geld bezahlen musst) sind gegeben: Gesunde, frische Luft, kör-perliche Betätigung, bestimmt keine Langeweile.

Bitte melde Dich schriftlich an (mit ungefährer Terminangabe) an  
Ueli Huber, Pavillonweg 1A, 3012 Bern, Tel. 23 35 22.

## JO-Magazin

### Kletterkurs Jura I vom 1. April 1978

Leiter: Schafer/Ruckstuhl. 15 Teilnehmer.

Voller Hoffnung auf gutes Wetter starten wir am Morgen um 7.40 Uhr Rich-tung Biel. Im Zug übten die Unerfahrenen noch fleissig die wichtigsten Knoten.

Wie anzunehmen, waren wir nicht die einzigen, die gedachten, in den Raimeux zu klettern. An der grossen Platte wimmelte es von Kletterern. Wir schlossen uns zu 6 Zweier- und einer Dreierseilschaft zusammen und versuchten, es den andern nachzumachen. Das Tempo war nicht allzu flott, da es relativ viele Anfänger hatte. Bis zum Mittagessen hatten schon ein paar, wenn auch unfreiwillig, die Festigkeit des Seils ausprobiert. Nach dem Essen nahmen wir das "Heidewändli" in Angriff. Einige erprob-ten nebst ihren Kletterkünsten ihre Redekünste. Schon bald begann eine Hetzjagd zum Bahnhof, da es zu regnen anfing. Trotzdem hat es sicher allen gefallen.

Ju

### Skihochtourenwoche im Adula-Massiv vom 1.-8. April 1978

Die Teilnehmer: Röfe, der Bergschide, JO Häuptling Küre, die "Geschwi-ster" Kathle und Dane, das stille Lisi, die Walt Disney-Kreation Claudin-chen, Kpl. Röschu in Zivil, Tenor- Hänu und Muhammed Rodolfo, die cou-sins, und Andy, das zahme Brüederli.

Aufregende Minuten schon im Bern Bahnhof: Küre und Hänu erreichten den Zug in letzter Minute doch noch. Dann ziemlich langweilige Fahrt bis Thusis. Man gewöhnte sich erstmals aneinander. Ein Postauto brachte uns nach Hinterrhein, wo der lange Marsch begann. 14.30 Uhr und es schneite. Während des Aufstieges zur Zaporthütte brachten es die drei Geschwister fertig, praktisch ohne Unterbruch zu schwätzen. Etwas demoralisiert be-traten wir um ca. 19.00 Uhr die warme Hütte. Wir glaubten an einen April-scherz: Ein Kamera-Team des Tessiner Fernsehens sammelte Eindrücke der neuen "haute route ticinese" und filmte in der Hütte .... uns!

2. April 6.30 Uhr. Die Fernseh-Fritzen, die eigentlich schon in Richtung Läntalücke unterwegs sein sollten, standen unschlüssig in der Hütte he-rum. Draussen: dichter Nebel. Als wir nach dem Frühstück langsam aber sicher vor der Hütte erschienen, war die warme Frühlingssonne daran, den feuchten Nebel aufzulösen. Ein strahlender Tag begann. Mit der Aufgabe, eine lawinensichere und gute Aufstiegsspur anzulegen, strebten wir in drei Gruppen dem Zapportpass zu. Während Rüedu etwas gegen Kurven zu ha-